



Gesamtschule Erle

Schulinternes Curriculum Gesellschaftslehre (Wirtschaft-Politik, Erdkunde, Geschichte)

nach dem Kernlehrplan für die Sekundarstufe I der Gesamtschule in NRW

(Stand: 9.6.2024)

Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2.	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2.	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	91
2.3.	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	93
2.4.	Lehr- und Lernmittel	100
3.	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	101
4.	Qualitätssicherung und Evaluation.....	102

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die städtische Gesamtschule Erle liegt im Stadtteil Erle der Stadt Gelsenkirchen. Insgesamt besuchen 1270 Schülerinnen und Schülern die fünfzügige (Jahrgang 5-7) bzw. sechszügige Schule (Jahrgang 8-10), an der rund 142 Lehrpersonen arbeiten.

Die Gesamtschule versteht sich als ein Ort der Vielfalt und Wertschätzung. Die Schülerinnen und Schüler lernen binnendifferenziert, oft am gleichen Thema, aber mit unterschiedlichen Lernwegen und Niveaus. Dabei steht die zunehmende Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Unabhängig von ihren Vorkenntnissen, ihrer Sprache, ihrem kulturellen Hintergrund und ihrem Lerntempo nutzen und entfalten alle Kinder und Jugendlichen ihre Chancen und Begabungen möglichst optimal.

Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich insbesondere das Ziel gesetzt, ein belastbares politisches Bürgerinnen- und Bürgerbewusstsein zu fördern, dazu gehört gleichzeitig ein konstruktives Konfliktverhalten sowie demokratische Handlungskompetenz. Zur Unterstützung wird eine Teilnahme an der Juniorwahl regelmäßig angeboten.

Das Fach Gesellschaftslehre wird im Verlauf der Sekundarstufe I im Durchschnitt dreistündig unterrichtet. Pro Schuljahr werden real 40 Unterrichtswochen (= 120 Unterrichtsstunden) für Gesellschaftslehre angesetzt (ohne Projekttag etc.). Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Gesellschaftslehre 40 Kolleginnen und Kollegen, von denen in der Regel jede/jeder ein Fach des integrierten Lernbereichs als Fakultas hat.

Gesellschaftslehre wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 fächerintegriert im Klassenunterricht unterrichtet. In den Jahrgangsstufen 9 bis 10 wird der Unterricht nach Fächern getrennt erteilt. Letzteres hat seinen Grund darin, dass so gewährleistet werden kann, dass diejenigen Schülerinnen und Schülern, die die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, die gesellschaftswissenschaftlichen Teilfächer auch in ihrer Eigenspezifität kennen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die Gesellschaftslehre unterrichten, verfügen in der Regel nur über die Fakultas für eines der drei Teilfächer. Der Lehrereinsatz wird deshalb möglichst so geplant, dass in einem Jahrgangsstufenteam die Fakultas für alle drei Teilfächer durch die Unterrichtenden vertreten ist.

Da die Schule ohnehin auf allen Ebenen in Teams organisiert ist, ergeben sich günstige Rahmenbedingungen für die fachliche Zusammenarbeit der Lehrkräfte in einer Jahrgangsstufe. Auch jahrgangsstufenübergreifend wird eine intensive Zusammenarbeit gepflegt. Alle Unterrichtenden im Fach Gesellschaftslehre tagen regelmäßig im Schuljahr und sind zusätzlich

durch eine gemeinsame digitale Plattform vernetzt. Dort können Absprachen kurzfristig erfolgen, individualisierte und selbsterstellte Materialien ausgetauscht und bewährte Unterrichtseinheiten hinterlegt werden.

Alle Klassenräume verfügen über WLAN-Anschluss, Computer, Beamer und Whiteboards. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer verfügen über digitale Endgeräte als Leihgeräte. Alle Unterrichtsbeteiligten sind in ein schulisches Lernmanagementsystem eingebunden, über das Informationen, Materialien und Aufgaben datenschutzkonform ausgetauscht werden. Die Anschaffung digitaler Schulbücher wird geprüft. Das Fach Gesellschaftslehre ist in das Medienkonzept der Schule eingebunden und nutzt seine Möglichkeiten, um den Schülerinnen und Schülern die notwendige Bildung für ein Leben in einer digitalen Welt zu vermitteln. Dabei ist die Schulgemeinschaft noch auf dem Weg, immer wieder werden neue Unterrichtskonzepte und Apps erprobt und evaluiert.

Aber auch analoge Medien wie das Schulbuch, der Atlas, Arbeitsblätter und die Materialkisten für handlungsorientierten Unterricht spielen nach wie vor eine wichtige Rolle. Jede Klasse hat einen Satz Schulbücher und Atlanten im Klassenraum.

Nach dem Leitgedanken der Schule „Jedes Kind ist anders und lernt anders – Gemeinsam mit Freude lernen“ haben kooperative und handlungsorientierte Unterrichtsformen im Gesellschaftslehreunterricht eine sehr hohe Bedeutung. Sie unterstützen das soziale und politische Lernen im Unterricht, ermöglichen einen angemessenen Umgang mit der Heterogenität der Schülerschaft und bilden auch ein Gegengewicht zu den stärker individualisierenden Unterrichtsformen in den Hauptfächern, die in Form von Lernbüros unterrichtet werden.

Der Standort der Schule und das Schulprogramm prägen den Unterricht in Gesellschaftslehre. Friedenserziehung und Menschenrechtserziehung sind im Schulprogramm fest verankert. Dazu trägt das Fach Gesellschaftslehre auf vielfältige Art und Weise bei. In Klasse 10 wird das Projekt „Besuch des außerschulischen Lernorts: NS-Dokumentationsstätte "Gelsenkirchen im Nationalsozialismus": Führung und Workshops“ durchgeführt.

Die Schule nimmt jährlich an der „Internationale Wochen gegen Rassismus“ teil und wird im Klassenrat thematisiert und durch passende Unterrichtsvorhaben im Fachbereich Gesellschaftslehre ergänzt.

Die Schule und der Unterricht in Gesellschaftslehre öffnen sich für den Schulort und die Region durch Unterrichtsgänge, Exkursionen und Kooperationen mit den lokalen und regionalen Akteuren.

Gerade im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Themen des Gesellschaftslehreunterrichts und der Berufsvorbereitung kann die Schule auf ein breites Netz an Kooperationspartner aus Land- und Forstwirtschaft, Handwerk, Handel und Dienstleistungen zurückgreifen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, lerngruppenspezifische Interessen oder aktuelle Themen belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Für das Fach Gesellschaftslehre sind 21 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich an unserer Schule wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	3 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 6	3 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 7	4 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 8	5 Wochenstunden Gesellschaftslehre
Jgst. 9	2 Wochenstunden Wirtschaft-Politik, 2 Wochenstunde Erdkunde
Jgst. 10	2 Wochenstunden Geschichte

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben im Fach GL Jahrgang 5 und 6 als Teil des fachinternen Curriculums

5. Jahrgang – (angelehnt an Klett - Projekt G Gesellschaftslehre)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
Einführung	Was ist Gesellschaftslehre?	- Beschreiben und erkunden das neue Fach Gesellschaftslehre und ihre Teildisziplinen.
5.1.1	Wir in unserer neuen Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben und begründen, was zu einer guten Klassengemeinschaft gehört. - Regeln für das Zusammenleben entwickeln und deren Einhaltung prüfen. - Sich in demokratischer Weise an Schulentscheidungen beteiligen, z B. Klassenrat (Mitwirkungs-gremien einer Schule). - Wege in der Schulumgebung beschreiben und skizzieren.
5.1.2	Sich orientieren	<ul style="list-style-type: none"> - Sich in der Schulumgebung orientieren. - Den Schulort Gelsenkirchen erkunden. - Einen Stadtplan lesen und sich mit Planquadraten orientieren. - Kartentypen beschreiben und unterscheiden. - Verschiedene Orientierungshilfen sinnvoll nutzen und anwenden. - Kontinente/Ozeane auf einer Karte verorten (Globusarbeit). - Mit dem Maßstab Entfernungen bestimmen. - Eine Kartenskizze erstellen. - Sach- und fachgerecht mit dem Atlas arbeiten. - Deutschland in die 16 Bundesländer gliedern.
5.1.3	Vom Leben der frühen Menschen	<ul style="list-style-type: none"> - die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick beschreiben - die altsteinzeitliche Lebensweise beschreiben. - in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution erklären.
5.1.4	Dem alten Ägypten auf der Spur	<ul style="list-style-type: none"> - Den Nil als Flussoase und Lebensader beschreiben. - Den Phasen des Niljahres unterschiedliche Arbeiten zuordnen. - Schrift, Götterkult, Staat und Arbeitsteilung als Merkmale einer Hochkultur erkennen. - Pharao als Gott und Mensch beschreiben. - Antike und aktuelle Theorien zum Pyramidenbau wiedergeben. - Bauweise und Funktion der Pyramiden. - Am Beispiel der Mumifizierung den Jenseitsglauben der Ägypter erläutern.

5.2.1	Landwirte versorgen uns	<ul style="list-style-type: none"> - Regionen mit hoher landwirtschaftlicher Nutzung lokalisieren - Natürliche Bedingungen der Landwirtschaft beschreiben und die daraus resultierende Abhängigkeit der Betriebsform beurteilen (Temperatur, Niederschlag, Boden...) - Landwirtschaft und Landschaft im Wandel beschreiben und Auswirkungen aus Sicht der Betroffenen beurteilen - Artgerechte Tierhaltung und ökologische Landwirtschaft von Massentierhaltung unterscheiden - Vor- und Nachteile ökologischen Anbaus erörtern - Sonderkulturen beschreiben und vom Ackerbau unterscheiden
5.2.2	Von neuen und alten Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Neue und alte Medien unterscheiden - Vor- und Nachteile verschiedener Medien beschreiben - Meinungs- und Informationsfreiheit als Grundrechte erläutern - Chancen und Gefahren des Internets gegenüberstellen - Gezielte Internetrecherche mithilfe von Kindersuchseiten durchführen - Auswirkungen von technischen Neuerungen auf Handel und Verkehr beurteilen
5.2.3	Die Welt der Griechen (+Demokratie in unserer Stadt)	<ul style="list-style-type: none"> - Das Land der Griechen beschreiben (Orientierung) - Bedeutung von Göttern und Sport im Leben der Griechen erläutern - Bedeutung der griechischen Sprache als verbindendes Element zwischen Völkern beurteilen - Entstehung und Entwicklung der Poleis beschreiben und erklären - Gesellschaft in Athen und Sparta vergleichen und die politische Beteiligung von Gruppen beurteilen - Die Staatsform Athens als direkte Form der Volksherrschaft beschreiben - Demokratie als Staatsform in Athen und in der Bundesrepublik Deutschland (auf kommunaler Ebene – Demokratie in unserer Stadt) vergleichen - Partizipationsmöglichkeiten von Kindern in der eigenen Stadt darstellen

6. Jahrgang – (angelehnt an Klett - Projekt G Gesellschaftslehre)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen
6.1.1	Urlaub – egal wie und wo?	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsmöglichkeiten erläutern - Touristische Ziele lokalisieren - Voraussetzungen für Tourismusgebiete benennen - Formen des Tourismus benennen (Individual-, Massen...) - Landschaftsverbrauch als Folge von intensiver touristischer Nutzung benennen - Konflikte zwischen Naturschutz und wirtschaftlichen Interessen erkennen - Nachhaltigen Tourismus beschreiben - Eigenes Urlaubsverhalten beurteilen - Eine nachhaltige Klassenfahrt planen
6.1.2	Wasser – ohne Ende?	<ul style="list-style-type: none"> - Den Wasserkreislauf erklären - Trinkwasserarten unterscheiden - Gefährdungen des Trinkwassers aufzeigen - Die Arbeit eines Wasserwerks erklären - Unterschieden zwischen Trinkwasser und virtuellem Wasser erklären - Die Arbeit eines Klärwerkes erklären - Risiken von Hochwassern erläutern und Schutzmaßnahmen darstellen - Gefahren von Flussbegradigungen
6.1.3	Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sage von der Stadtgründung Roms mit den Fakten vergleichen - Das Alltagsleben verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom beschreiben - Römische Familie mit einer heutigen vergleichen - Erläutern, wie sich römische Familie und römischer Staat ergänzten - Lebensweisen der Römer und Germanen vergleichen - Erklären, wie die Römer ihre Herrschaft über fremde Völker sicherten - Erklären, wie der römische Staat in Republik und Kaiserzeit funktionierte - Folgen der römischen Eroberung bewerten - Mit einer Geschichtskarte die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms erläutern - Untergang des Weströmischen Reiches beschreiben

6.2.1	Leben und Arbeiten in Stadt und Land	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlungen verschiedener Größe unterscheiden: Stadt und Dorf - Die Ver- und Entsorgung einer Stadt beschreiben und erläutern - Verschiedene Viertel einer Stadt in Bezug auf soziale Unterschiede beschreiben - Abhängigkeit von Stadt und Umland mit Versorgungs- und Freizeitangeboten erklären - Vor- und Nachteile des Lebens in Dorf und Stadt aus verschiedenen Perspektiven bewerten
6.2.2	Kinderwelten	<ul style="list-style-type: none"> - Leben und Lebensbedingungen von Kindern aus aller Welt beschreiben und vergleichen - Situation von Kindern (besonders Mädchen) in Uganda erklären - Kinderrechte benennen und deren Notwendigkeit und Einhaltung anhand von Fallbeispielen beurteilen - Ursachen und Folgen von Kinderarbeit erläutern
6.2.3	Wirtschaften in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit des Wirtschaftens in der Familie erläutern (Wirtschaft im Alltag) - Funktion und Geschichte des Geldes - Angebot und Nachfrage beschreiben - Verschiedene Bedürfnisarten unterscheiden - Kinder als Konsumenten sehen – die eigene Taschengeldverwendung reflektieren
6.2.4	Leben im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Glaubens (Christentums) für das Leben der Menschen und die Rechtfertigung von Herrschaft im Mittelalter erläutern - Verwaltung des Frankenreiches und Karl dem Großen darstellen - Rechtliche Begründung von Herrschaft aus Handlungen und Symbolen erklären - Mittelalterlicher Konflikt um geistliche und weltliche Prinzipien erläutern - Burg, Kloster und Bauernhof Ständen des Mittelalters zuordnen - Leben und Arbeit von Bauern erläutern - Abhängigkeit unfreier Menschen in Grundherrschaft beschreiben

Unterrichtsvorhaben im Fach GL Jahrgang 7 und 8 als Teil des fachinternen Curriculums

7. Jahrgang – (Westermann - Gesellschaft bewusst 2)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
7.1.1	Unberechenbare Natur? (Die Erde immer in Bewegung)	<ul style="list-style-type: none"> - Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus erklären. - beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken. - erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen. - erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen. - wägen Vor- und Nachteile des Lebens und Wirtschaftens in Risikoräumen gegeneinander ab. - erörtern Maßnahmen der Katastrophenvorsorge bei Naturrisiken. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und werten Daten aus - arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus.
7.1.2	Das Recht – Orientierung und Sicherheit (Deutschland als Rechtsstaat)	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Ursachen und Formen von Jugendkriminalität. - Deutschland als Rechtsstaat: Stellen beispielhaft Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. - simulieren eine Gerichtsverhandlung. - Straf- und Zivilrecht vergleichen. - diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. - beurteilen ihr Mediennutzungsverhalten bezüglich der Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus.

7.1.3	Produktion und Handel um jeden Preis?	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Funktionsweise von Märkten (Preisbildung, Angebot, Nachfrage). - erläutern gesamtwirtschaftliche Ziele (u.a. stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stabiles Preisniveau, hoher Beschäftigungsstand) und mögliche Zielkonflikte. - erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf. - erläutern den Aufbau von Unternehmen sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz. - beschreiben die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und ihre jeweiligen Interessen. - erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen. - erläutern exemplarisch transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung von Märkten (und des Zahlungsverkehrs). - bewerten die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen der industriellen Entwicklung in Deutschland für Mensch und Umwelt. - beurteilen die Auswirkungen der Vernetzung von Handelsräumen in der frühen Neuzeit im Hinblick auf die Entstehung von Globalität.
7.2.1	Klima – Ist das noch normal?	<ul style="list-style-type: none"> - erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene. - beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen. - erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. - erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen. - beschreiben ausgewählte individuelle, unternehmerische und politische Maßnahmen zum Klimaschutz. - beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung. - erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen.

7.2.2	Nachhaltig konsumieren	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen. - beschreiben individuelle, unternehmerische und politische Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung. - bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern. - bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit. - beurteilen Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung. - diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Handelns. - analysieren Vorgaben für Zertifikate und Gütesiegel für nachhaltiges Wirtschaften und deren Wirkungen. - analysieren und bewerten ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung.
7.2.3	Alles nur virtuell? Das digitale Zeitalter (+Werbung analog und digital)	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung digitaler Medien und dessen Einfluss sozialer Erwartungen für die Identitätsbildung von Jugendlichen. - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten. - erklären analoge Werbestrategien. - stellen Möglichkeiten analoger und digitaler Werbung gegenüber. - beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. - beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher. - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung des Zahlungsverkehrs.

8. Jahrgang – (Westermann - Gesellschaft bewusst 2)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
8.1.1	Freiheit - Gleichheit – Einheit	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Ursachen und Anlass der Französischen Revolution sowie der Revolution von 1848. - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe. - beurteilen das Handeln der Akteure in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit. - nehmen zur Bedeutung der französischen Revolution für die politische Kultur in Europa Stellung. - stellen die Deutsche Reichsgründung von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit. - analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen. - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.
8.1.2	Freiheit und Gleichheit in der BRD - Demokratie auf <u>Landesebene</u>	<ul style="list-style-type: none"> - sammeln, visualisieren und präsentieren von Merkmale der Demokratie. - erläutern und bewerten der Vorzüge von Diversität. - stellen das Konzept und die Aufgaben des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe <u>auf Landesebene</u> dar (Föderalismus). - erklären die Aufgaben und Funktionen der Landesparlamente und seiner Parteien im politischen System (Wahlsystem Landtagswahl). - benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation innerhalb der Landespolitik.

8.1.3	Entdeckt, erobert, ausgebeutet?	<ul style="list-style-type: none"> - stellen wissenschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Übergang zur Frühen Neuzeit und ihre Folgen dar. - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der von Europa ausgehenden Entdeckungsreisen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit. - nehmen zur Bedeutung der Entdeckungen im Verhältnis zu den Folgen für die einheimische Bevölkerung Stellung. - vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren. - erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Geschichte, Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen. - erklären zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. - bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO).
8.2.1	Europa – was geht mich das an? (Europa als Kontinent)	<ul style="list-style-type: none"> - Europa Einheit und Vielfalt: stellen Europa räumlich als einheitlichen und gleichzeitig vielfältigen Kontinent dar. - beurteilen die Herausforderungen und Chancen einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität). - Europa als Naturraum: beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen. - Europa – Agglomerationsräume: erörtern das Verhältnis von Wettbewerb und Kooperation zwischen den europäischen Regionen - beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen. - Strukturunterschiede in Europa: vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren. - erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen.

8.2.2	Individuum und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Vielfalt der Wertorientierungen von Jugendlichen. - erläutern Möglichkeiten sozialen Engagements. - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. - stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien und der Emanzipation der Frau dar. - erläutern die Reformation im Hinblick auf ihre Folgen für Gesellschaft und Kirche. - erklären religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens. - beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. - bewerten ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.
8.2.3	Erster Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs. - erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege. - beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf das Ziel der Friedensbewahrung. - erläutern Sichtweisen politisch verantwortlicher Akteure auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen im Hinblick auf die Neuordnung Europas und die Konsequenzen für Deutschland. - erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung. - beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie. - erklären in Grundzügen die wirtschaftliche und politische Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929. - erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.

Unterrichtsvorhaben im Fach Erkunde Jahrgang 9 als Teil des fachinternen Curriculums

9. Jahrgang – (Menschen, Zeiten, Räume)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
9.1.1	Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung – globale Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Bevölkerungsentwicklung und -Verteilung auf unterschiedlicher Maßstabsebene. - zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf. - erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten. - analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren. - erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehung. - erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherheit und Migration. - beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechterspezifischer Perspektiven.
9.2.1	Globalisierung – Unser Leben verändert sich	<ul style="list-style-type: none"> - stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar. - beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur. - erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft. - analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel. - erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer. - bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume

9.2.2	Klimawandel – Ursachen, Folgen, Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">- erläutern physische Grundlagen und anthropologische Ursachen des globalen Klimawandels.- beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen.- stellen unterschiedliche Klimaanpassungsmechanismen auf lokaler und regionaler Ebene dar.- beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung.- erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen.- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.
-------	---	--

Unterrichtsvorhaben im Fach Wirtschaft/Politik Jahrgang 9 und 10 als Teil des fachinternen Curriculums

9. Jahrgang – (Westermann – Team 3)		
	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
9.1.1	Auf dem Weg zur Berufswahl	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Arbeit erläutern. - Den weiteren Weg in der Ausbildung sinnvoll planen: Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen erkunden. <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzcheck durchführen und eigene Fähigkeiten reflektieren. - Berufsfelder kennenlernen. - Sich über den Wunschberuf informieren. - Sich auf das Betriebspraktikum vorbereiten: <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsgespräche simulieren. - Rollenspiel eines Auswahlverfahrens durchführen. - Verhaltensweisen im Praktikum erproben und beurteilen. - Das Betriebspraktikum kriteriengeleitet reflektieren (Praktikumsmappe, Vortrag etc.). - Das Leben nach der Schule: Ausbildungswege beschreiben und vergleichen.
9.1.2	Menschen im Betrieb <u>Wahlthemen:</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten und Rechte im Betrieb <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelungen und Mitbestimmung auf einen Fall anwenden. ○ Einen Tarifkonflikt analysieren. ○ Jugendarbeitsschutz erörtern. - Frauen- und Männerberufe – Höchste Zeit umzudenken? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stereotypische Berufswahl erörtern. ○ Maßnahmen z.B. Frauenquote beurteilen. - Industrie 4.0: Innovation in der Arbeitswelt – Welche Bedeutung hat der digitale Wandel für die Arbeitswelt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Industrielle Entwicklung im Laufe der Zeit erklären. ○ Industrie 4.0: Robotik, Künstliche Intelligenz und dessen Einsatz diskutieren.

10. Jahrgang – (Westermann – Team 3)

	Unterrichtsreihe/Thema	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
10.1.1	Die Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> - Die Europäische Union als Friedens- und Wirtschaftsgemeinschaft kennenlernen (Abgrenzung zu Europa als Kontinent). - Die Geschichte der EU übersichtlich darstellen. - Auswirkungen der EU auf das eigene Leben analysieren. - Persönliche Einstellung zur EU reflektieren. - Vor- und Nachteile des Europäischen Binnenmarktes gegenüberstellen. - Politische Verfassungsorgane der EU und dessen Gesetzgebungsverfahren anhand von aktuellen Fallbeispielen erörtern. - EU-Erweiterung anhand der Grundwerte der EU diskutieren. - Herausforderungen der EU beschreiben und bewerten.
10.1.2	<p style="text-align: center;">Soziale Marktwirtschaft</p> <p><u>Weitere Wahlthemen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft und Umwelt - Globalisierte Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der Wirtschaftsordnung begründen. - Grundprinzipien der Marktwirtschaft erläutern. - Merkmale der sozialen und freien Marktwirtschaft vergleichen. - Die Bedeutung des Wettbewerbs begründen. - Über soziale Gerechtigkeit diskutieren. - Wirtschaft und Umweltschutz im Verhältnis zueinander analysieren. - Nachhaltigkeit erläutern und eigene Handlungsmöglichkeiten prüfen. - Vorstellungen vom Wachstum der Wirtschaft beurteilen. - Wie funktioniert globalisierte Wirtschaft? Schaubilder zum Welthandel analysieren. - Entscheidungen aus Sicht der Geschäftsleitung treffen (Bau eines neuen Werkes). - Chancen und Risiken des Freihandels beurteilen (Freihandel vs. Protektionismus). - Licht- und Schattenseiten der Globalisierung diskutieren. - Globalisierung und Klimaschutz – ein Szenario entwickeln.

10.2.1	Medien und Politik	<ul style="list-style-type: none"> - Einfluss von Medien auf den Blick auf die Welt bewerten. - Funktion von Medien erklären. - Über die Macht digitaler Medien diskutieren. - Die gegenseitige Abhängigkeit von Medien und Politik erläutern - Manipulationsstrategien von Medien beispielhaft erläutern (Bildbearbeitung, Schlagzeilen, selektive Berichterstattung...). - Fake News und Strategien mit dessen Umgang entwickeln. - Chancen und Gefahren der Mitwirkung durch digitale Medien und dessen Auswirkungen auf die Demokratie darstellen und bewerten. - Pressefreiheit im Vergleich mit anderen Staaten diskutieren.
10.2.2	Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben von Friedenspolitik beschreiben. - Internationale Organisationen: UNO und NATO in Kurzvorträgen präsentieren und dessen Einsatz für den Frieden bewerten. - Ukraine- Konflikt verstehen und erklären. - Kein Frieden in Sicht? Beispielhaft einen internationalen Konflikt analysieren. - Die Beteiligung der Bundeswehr und die Rolle Deutschlands diskutieren. - Friedenspolitische Aktivitäten beurteilen.

Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte 10 als Teil des fachinternen Curriculums (2 Stunden)

10. Jahrgang – (Zeitreise 3 oder Gesellschaft bewusst 3)		
	Unterrichtsreihe/Thema/ Umfang	Schwerpunktkompetenzen bzw. Aufgabentypen
10.1.1	Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Ergebnisse des Ersten Weltkrieges (u.a. Friedensschlüsse) erläutern. - die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation darstellen. - anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen erläutern. - wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland erläutern. - historische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung von ideologischen Motiven und unbeabsichtigten und beabsichtigten Folgen analysieren.
10.1.2	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg und Holocaust	<ul style="list-style-type: none"> - Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats nehmen. - Merkmale eines totalitären Staates im Nationalsozialismus und Stufen seiner Verwirklichung 1933/1934 erklären. - grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „NS-Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerprinzip“) und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie das Leben von Frauen und Männern erläutern. - Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender darstellen. - an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung darstellen.

10.2.1	Deutschland nach 1945	<ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung der beiden deutschen Staaten und ihre Einbindung in verschiedene militärische und wirtschaftliche Bündnisse erläutern. - den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland beurteilen. - zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre erläutern. - stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. - beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für die Entstehung des modernen Europas.
10.2.2	Internationale Verflechtungen und Entwicklungen seit 1989	<ul style="list-style-type: none"> - sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa beschreiben. - den deutschen Einigungsprozess beginnend im Herbst 1989 erklären. - Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der Deutschen Demokratischen Republik benennen.

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.1.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Wir in unserer neuen Schule*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülervertretungen, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar
- stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11)
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 11)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im schulischen bzw. familiären Umfeld und bewerten deren etwaige Interessengebundenheit,
- beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).

Inhaltsfelder:

- Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt ^[1]_[SEP]

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3. Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.2 Informationsauswertung: Neue Wege schnell gefunden

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.1.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Sich orientieren*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- den Aufbau des Sonnensystems verstehen
- den Globus als Modell der Erde beschreiben
- Kontinente und Weltmeere benennen
- Großlandschaften in Deutschland beschreiben
- Nachbarländer Deutschlands sowie die Bundesländer und ihre Hauptstädte
- benennen die Lage der Großlandschaften kennen und ihre Merkmale beschreiben

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- eine Internetrecherche zu den Planeten des Sonnensystems durchführen
- Orte im Atlas finden
- Mithilfe des Gradnetzes der Erde einen Punkt auf der Weltkarte und auf einem Globus bestimmen
- Die Himmelsrichtungen mit/ ohne Kompass bestimmen
- Arbeiten mit dem Atlasregister
- Eine Physische Karte lesen
- Mit dem Maßstab rechnen und Entfernungen auf einer Karte messen

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- die Himmelsrichtungen bestimmen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Orientierung im Raum
- themenbezogene topographische Verflechtungen

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3. Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.1 Informationsrecherche: Sich mit dem Stadtplan orientieren
- 2.2 Informationsauswertung: Neue Wege schnell gefunden
- 5.1 Medienanalyse: Neue Wege gefunden. Kartenarbeit.

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.1.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Vom Leben der frühen Menschen*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann (SK 5)
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 10)
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 11)
- beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick,
- beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11)
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 11)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 8)
- beurteilen die großen Epochen der Frühgeschichte im Hinblick auf Veränderungen der Lebensgrundlagen durch Spezialisierungen und technische Entwicklungen

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben und entwerfen eine Geschichte zum Thema „Eine aufregende Mammutjagd“

Inhaltsfelder:

- IF 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vormensch, Werkzeug, Altsteinzeit, Faustkeil, Frühmensch, Sammler und Jäger, Neandertaler, Jetztmensch, Ackerbauern, Viehzüchter, Jungsteinzeit, Arbeitsteilung, Bronze

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipads als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zum Thema „Auf den Spuren menschlichen Lebens“, „Altsteinzeit und Jungsteinzeit im Vergleich“
- 2.2 Informationsauswertung: Quellenuntersuchungen (Bodenfunde, Höhlenmalereien)
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: Gestaltung eines Zeitstrahls (Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Metallzeit)

Zeitbedarf: ca. 12-14 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.1.4 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Dem alten Ägypten auf der Spur*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen einfache historische Sachverhalte ein (SK 1)
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 3)
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 4)
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 7)
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen in der Geschichte dar (SK 8)

- beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten und benennen die Göttlichkeit des Pharaos, die Einführung der Arbeitsteilung sowie die Erfindung der Hieroglyphen als bedeutsame Merkmale (IF 4 S1)
- deuten Schrift, Götterkult, Staat und Arbeitsteilung als Merkmale einer Hochkultur.
- beschreiben Bauweise und Funktion der Pyramiden.
- erläutern am Beispiel der Mumifizierung den Jenseitsglauben der Ägypter.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3)
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2)
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4)
- beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur (IF 4 U1)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),

Inhaltsfelder:

- IF 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten (IF 4)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet zum Thema „Ägypten“
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine digitale Zeitleiste mit Canva (Steinzeit bis Ägypten)
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „Canva“, um eine digitale Zeitleiste zu designen.

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.2.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Landwirte versorgen uns*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors
- beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung
- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln
- erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung
- erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft
- lokalisieren Regionen mit hoher landwirtschaftlicher Nutzung
- unterscheiden artgerechte Tierhaltung und ökologische Landwirtschaft von Massentierhaltung

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz
- beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung
- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Mensch, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab
- erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums
- erörtern Vor- und Nachteile ökologischen Anbaus

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7)
- erleben und erfahren Erlerntes auf dem Lernort Bauernhof

Inhaltsfelder:

- IF 2: Wirtschaft und Arbeit
- IF 3: Konsum und Nachhaltige Entwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln:
Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, nachhaltige Landwirtschaft

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3. Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zum Thema „Landwirtschaft früher und heute“, „Unterschied ökologische und konventionelle Landwirtschaft“
- 2.2 Informationsauswertung: Bildmaterialien „Ackerbau früher“, „Technisierung“
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation:

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.2.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Von neuen und alten Medien*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks,
- beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten,
- beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag,
- bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt im Hinblick auf Chancen und Gefahren,
- beurteilen die Auswirkungen des gegenwärtigen medialen Entwicklungsschubs im Vergleich zu denen der Erfindung des Buchdrucks in der frühneuzeitlichen Gesellschaft.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7)

Inhaltsfelder:

- IF 5: Innovationen, neue Technologien und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution
- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipads als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3. Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zum Thema „Die Macht der Bilder“
- 2.2 Informationsauswertung: Bildmaterialien „Web 2.0“
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: Gestaltung eines Zeitstrahls (Überblick von alten zu neuen Medien)
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „Canva“, um eine digitale Zeitleiste zu designen.

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 5.2.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Die Welt der Griechen (+ Demokratie in unserer Stadt*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die räumlichen und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten,
- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3)
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat,
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7)

Inhaltsfelder:

IF 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: Nutzung des Ipads als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3. Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ
- 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zum Thema „Wie lebten die Griechen“ und „Wie entstand die erste Demokratie“ sowie „Demokratie heute“
- 2.2 Informationsauswertung: Bildmaterialien „Die Götter der Griechen und Römer“

Zeitbedarf: ca. 12-14 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Urlaub - egal wie und wo?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr (SK 1)
- stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar (SK 6)
- erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden (SK 5)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften (UK 9), ^[1]_[SEP]
- bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus (UK 1).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),

Inhaltsfelder: IF 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus ^[1]_[SEP]

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet zum Thema „Tourismus“
- 2.2 Informationsauswertung: Informationsplakate über Feriengebiete mittels „Goodnotes“ erstellen.
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine Präsentation mit „Keynote“
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „Keynote“, um eine digitale Präsentation zu gestalten.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Rom – Vom Stadtstaat zum Weltreich*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen einfache historische Sachverhalte ein (SK 1)
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4)
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6)
- erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8)
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9)
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen in der Geschichte dar (SK 10)
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11)

- vergleichen die Sage der Gründung Roms mit den Fakten der Entstehung des römischen Weltreiches (SK1/SK 8)
- beschreiben die territorialen Machtkämpfe zwischen Rom und Karthago und erklären am Beispiel Roms und Karthagos die Begriffe der Land- und Seemacht (SK2/ SK4)
- beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom (SK9)
- beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese mit der Institution ‚Familie‘ in der Bundesrepublik Deutschland (SK 9)
- benennen die beiden Gruppen der römischen Bevölkerung und erklären die neue Herrschaftsform der römischen Republik (SK 10)
- benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich (SK4)
- erläutern die Strukturen und Mittel der römischen Herrschaftssicherung (SK 10)
- beschreiben die Rolle Caesars auf dem Weg zum Alleinherrscher und erläutern seine politischen und militärischen Erfolge (SK9)
- erläutern die Vorgehensweise von Kaiser Augustus auf dem Weg zum Alleinherrscher im Vergleich zur Vorgehensweise Caesars (SK9)
- erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen (SK4)
- erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike (SK 9)
- beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen am Beispiel des Aufeinandertreffens zwischen Römern und Germanen (SK 11)
- erläutern Gründe für den Untergang des Römischen Reiches (SK 1/SK 8)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1)
- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3)
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5)

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)
- benennen das Thema einer Geschichtskarte zur Entwicklung des Römischen Reiches zum Weltreich (MK6) und werten diese aus (MK 2/8)
- benennen das Thema von Textquellen den, Kulturkontakt zwischen Römern und Germanen betreffend (MK6), und werten diese aus (MK 7)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3)
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4)
- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)
- erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7)
- beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik (UK 2)
- beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse (UK 6)
- beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion (UK 4)
- beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (UK2/ UK5)
- bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK 7)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Inhaltsfelder:

- IF6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung,
- IF8: Konflikt und Frieden,
- IF9: Menschenbild und Selbstauffassung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaft und Alltag im antiken Rom (IF 6)
- Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich (IF 8)
- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa
- Asien (IF 9)
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum (IF 9)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf Isev/ erstellen ein Glossar mit Begriffen aus dem Wortfeld Rom über Goodnotes
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet über die Onlineplattform Klexikon wichtige Fachbegriffe zum Thema „Rom“
- 2.2 Informationsauswertung: erkunden das Kolosseum auf der Onlineplattform Segu virtuell
- 1.2 vergleichen historische Quellen mithilfe der Onlineplattform Segu
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 2.2 Informationsauswertung: bearbeiten ein Online-Quiz hinsichtlich der Gebietserweiterungen des römischen Reiches auf der Online-Plattform Segu
- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: vergleichen die Fakten der Gründung Roms mit der Sage auf der Onlineplattform „zentrale für Unterrichtsmedien im Internet“ (siehe Medienkompetenzrahmen - ZUM Unterrichten)
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine digitale Zeitleiste zur römischen Expansion mit Canva
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine kurze, prägnante Filmszene mit Hilfe des iPads über das Alltagsleben in einer römischen Familie
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine Powerpointpräsentation über die einst römische Stadt Köln
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „Canva“, um eine digitale Zeitleiste zur römischen Expansion zu designen.

Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.2.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Wasser – Ohne Ende?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserversorgung und Wasserentsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen
- stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag sowie exemplarisch politische Regelungen dazu dar

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3),
- stellen Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist.
- beurteilen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag.
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene begründete Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 1),
- vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten (HK 4).

Inhaltsfelder:

- IF3: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf Iserv
- 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen aus Medienangeboten (Wasserkreislauf etc.) filtern, strukturieren und aufbereiten
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen über die App „Kamera und CapCut“ einen Spendenaufruf für eine fiktive Wasserinitiative.

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.2.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Kinderwelten*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben beispielhaft Lebensformen verschiedener Kinder im Hinblick auf Wünsche, Bedürfnisse, materielle Ausstattung und Beteiligung
- beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie anderen Ländern und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung
- benennen die wichtigsten Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention
- beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. UNICEF, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Fallbeispiele, indem sie textgeleitet und filmisch anhand bestimmter Kriterien die Lebensbedingungen unterschiedlicher Kinder der ganzen Welt miteinander vergleichen
- erschließen mithilfe von kurzen Filmsequenzen (arte junior – Kinderportraits) gesellschaftliche Sachverhalte
- erstellen ein „Buddybook“ zu den wichtigsten Kinderrechten
- verorten Kinder der Welt auf einer Karte mithilfe eines Atlas: Nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention, also der Einhaltung der weltweiten Kinderrechte
- beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes
- beurteilen anhand eines Fallbeispiels unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen im persönlichen Umfeld („Naiga will Ärztin werden“)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten simulativ andere Positionen fiktiver Kinder-Charaktere unter Nutzung von Argumenten
- vertreten eigene Positionen zum Thema „Kinderarbeit“ unter Anerkennung fremder Interessen

Inhaltsfelder:

- IF1: Demokratie Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 2: Identität und Lebensgestaltung
- IF 3: Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals: keine Armut, Hochwertige Bildung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie leben Kinder in Industrie- und Entwicklungsländern der Erde?
- Schuften statt Lernen?
- Naiga will Ärztin werden
- Welche Kinderrechte gelten weltweit?
- Werden Kinderrechte weltweit eingehalten?
- Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen?

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen aus Medienangeboten (Kurzfilme arte junior – „Kinderportraits“) filtern, strukturieren und aufbereiten
- 2.3 Informationsrecherche zu Kindern unterschiedlicher Herkunftsländer auf der Homepage „Kinderweltreise.de“ zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.2.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Wirtschaften in der Familie*

Hinweis: Ergänzend zu „Projekt G“ wird mit „Team 1“ (Westermann) gearbeitet.

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher in ihrem persönlichen Lebensumfeld
- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln
- erläutern in elementarer Form ökonomische Strukturen („Kluges“ Wirtschaften)
- beschreiben grundlegende ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte, indem sie Bedürfnisarten unterscheiden und zuordnen
- beschreiben verschiedene Güterarten (u.a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion
- erläutern die Geschichte und Funktion des Geldes als Zahlungsmittel
- benennen Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unter ökonomischen Aspekten ein Fallbeispiel zum Einkaufsverhalten
- führen eine eigene Erhebung oder ein Interview zum Thema „Taschengeld“ durch und stellen diese grafisch dar
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (z B. „Dienstleistung“ und „Ware“) dar

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten
- beurteilen Optionen ökonomischen Handelns

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene Kaufentscheidungen im Rahmen eines Taschengeldplanes und vertreten diese

Inhaltsfelder:

- IF 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was habe ich mit Wirtschaft zu tun? Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Wie wirtschaftete ich klug?
- Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen? Wünsche, Bedürfnisse und Güter
- Welche Bedürfnisse haben Janina aus Deutschland und Einatan aus Äthiopien? Bedürfnisse vergleichen
- Warum gibt es das Geld? Die Geschichte und Funktion des Geldes
- Sparen oder alles ausgeben? Taschengeldverwendung reflektieren
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

4.1 Medienproduktion und Präsentation

- Datenerhebung zur Taschengeldverwendung grafisch, z B. tabellarisch oder als Diagramm, planen, darstellen und präsentieren

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.2.4 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Leben im Mittelalter*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen einfache historische Sachverhalte ein (SK 1)
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4)
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6)
- erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8)
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9)
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen in der Geschichte dar (SK 10)
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11)

- benennen die Siedlungsgebiete der Franken (SK 1, SK 2)
- beschreiben die Ausdehnung des Ostfrankenreiches unter Otto I. (SK 4)
- erklären den Begriff der Grundherrschaft (SK 2)
- beschreiben die Veränderungen der Landwirtschaft zur Zeit des Mittelalters (SK 11)
- erläutern die Gründe für den Übertritt Chlodwigs zum Christentum sowie die Gründe für Pippins Intention König zu werden (SK 9)
- erläutern die Folgen der Aufteilung des Frankenreiches (SK 10)
- arbeiten den Konflikt zwischen Kaiser und Papst heraus (SK 9)
- beschreiben die Entstehung Deutschlands und Frankreichs aus dem Frankenreich (SK 4)
- erläutern die Bedeutung des christlichen Glaubens im Mittelalter (SK 1)
- erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände (SK 10)
- erklären die wirtschaftlichen Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter (SK 4)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1)
- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3)
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5)
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3),
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4)
- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)
- erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7)
- beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität (UK 2)
- bewerten die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt (UK 2/ UK 3)
- beurteilen die Darstellung von Kaiser und Papst auf zeitgenössischen Bildmalereien hinsichtlich ihrer Machtverteilung (UK 2)
- bewerten, was die Grundherrschaft für die abhängigen Menschen im Mittelalter bedeutet (UK 3/ UK 4)
- diskutieren die erschwerte Lebenslage der Bauern im Mittelalter (UK 2/ UK 4)
- diskutieren die Darstellung der Gottesmutter Maria in mittelalterlichen Darstellungen (UK 2/ UK 3)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1)
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2)
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7)

Inhaltsfelder:

- IF 2: Wirtschaft und Arbeit
- IF 6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeit und Versorgung in Agrarräumen (IF 2)
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft (IF 2)
- Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zur frühen Neuzeit (IF 2)
- Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf (IF 6)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf Iserv/ erstellen ein Glossar mit Begriffen aus dem Wortfeld „Mittelalter“ über Goodnotes

- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet über die Onlineplattform Klexikon wichtige Fachbegriffe zur Thematik des Mittelalters (z.B. Heiliges Römisches Reich, Kaiser und Papst, weltliche und geistliche Macht, Ständegesellschaft im Mittelalter, gottgewollte Ordnung, Grundherrschaft)
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 2.2 Informationsauswertung: bearbeiten modulartig (in Form eines Stationenlernens) auf der Onlineplattform Segu das Thema „Lebenswelten im Mittelalter – Land – Burg – Kloster – Stadt“
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 2.2 Informationsauswertung: bearbeiten ein Einstiegsquiz auf der Onlineplattform Segu zum Thema „Lebenswelten im Mittelalter“, indem sie den Bildern die richtigen Begriffe zuordnen
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine digitale, interaktive Zeitleiste zum Thema „Herrschaft im Mittelalter“ auf der Onlineplattform Segu
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 2.2 Informationsauswertung: bearbeiten modulartig auf der Onlineplattform Segu das Thema „Ständegesellschaft im Mittelalter“
- 1.2 digitale Werkzeuge/ 2.2 Informationsrecherche: erarbeiten modulartig auf der Onlineplattform Segu Merkmale einer mittelalterlichen Stadt
- 2.1 Informationsrecherche/ 2.2 Informationsauswertung: führen eine Internetrecherche zur Thematik „Meine Stadt im Mittelalter“ durch
- 2.1 Informationsrecherche/ 2.2 Informationsauswertung/ 4.1 Medienproduktion und Präsentation/ 4.2 Gestaltungsmittel: Führen eine Internetrecherche mit anschließender PowerPoint Präsentation zu den mittelalterlichen Baustilen „Romanik“ und „Gotik“ durch
- (mögliche Exkurse: Vergleich von verschiedenen Darstellungen Karls des Großen (Segu) / bekannte Sprüche aus dem Mittelalter (Segu))

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Unberechenbare Natur? - Die Erde immer in Bewegung*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
 - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
 - beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7),
 - verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8).
-
- beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken (IF3 S5),
 - erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen (IF3 S6),
 - erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen (IF3 S7).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9),
- arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7),
- bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8),
- analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10),

- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12).
- wägen Vor- und Nachteile des Lebens und Wirtschaftens in Risikoräumen gegeneinander ab (IF3 U6),
- erörtern Maßnahmen der Katastrophenvorsorge bei Naturrisiken (IF3 U7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8).

Inhaltsfelder:

- IF3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion (IF 3)
- Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus (IF 3)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen über die App „Keynote“ eine Präsentation zum Thema „Vulkanismus“ oder „Naturkatastrophen“
- 5.1 Medienanalyse: werten ein Film zum Thema „Tsunami in Japan“ aus.

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Das Recht – Orientierung und Sicherheit (Deutschland als Rechtsstaat)*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9).
- beschreiben Ursachen und Formen von Jugendkriminalität (IF5 SK4),
- stellen Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (IF5 SK5),
- erläutern an einem regionalen Beispiel Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (IF7 SK8),
- erläutern die Gründe für den Zuzug in die Städte im Hochmittelalter (IF7 SK9).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9),
- arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7),

- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13).
- beurteilen ihr Mediennutzungsverhalten bezüglich der Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF4 U4),
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität (sowie Cybergewalt und -kriminalität) (IF5 UK2).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)

Inhaltsfelder:

- IF4: Innovation, Digitalisierung und Medien
- IF5: Individuum und Gesellschaft
- IF7: Disparitäten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF5)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF5)
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF4)
- Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheit, Rechtssicherheit (IF7)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3 Goodnotes-Notizbücher und Ordner zur Organisation der eigenen Daten, IServ Kursordner, Abspeichern von Arbeitsergebnissen
- 4.2 Folgen einer Straftat analysieren und systematisieren (wenn, ... dann) anhand des Filmbeispiels *Sendung mit der Maus - Was passiert beim Klauen*
- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
- 5.1 Analyse und Rezension zum Filmbeispiel *Der Zeuge*
- 2.2 Auswerten von Statistiken

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Produktion und Handel um jeden Preis?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und
- erläutern gesamtwirtschaftliche Ziele (u.a. stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stabiles Preisniveau, hoher Beschäftigungsstand) und mögliche Zielkonflikte (IF2 S1)
- erklären die Funktionsweise von Märkten (Preisbildung, Angebot, Nachfrage) (IF2 S2)
- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (IF2 S3)
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung sowie Grenzen des Marktes (IF2 S4)
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (IF2 S5),
- benennen Aspekte alternativer Wirtschaftsordnungen (IF2 S6)
- erläutern den Aufbau von Unternehmen sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz (IF2 S8)
- erläutern unterschiedliche Ziele von Unternehmen (IF2 S9)
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (IF2 S12)
- erläutern exemplarisch transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (IF6 S10).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- übertragen Angebot und Nachfragedaten in ein Diagramm und leiten Gesetzmäßigkeiten ab.
- Erläutern die Wirtschaftskreisläufe anhand von Modellen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen die freie Marktwirtschaft mit der sozialen Marktwirtschaft (IF2 U1),
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung von Märkten (und des Zahlungsverkehrs) (IF2 U2),
- erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen der Industrialisierung für das Leben der Menschen, die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter (IF2 U3),
- bewerten die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen der industriellen Entwicklung in Deutschland für Mensch und Umwelt (IF2 U4),
- vergleichen die jeweiligen Interessen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (IF2 U5),
- beurteilen Formen, Handlungsoptionen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (IF2 U6),
- beurteilen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (IF2 U8),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),

Inhaltsfelder:

- Gesamtwirtschaftliche Ziele (IF 2)
- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 2)
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 2)
- Alternative Wirtschaftsordnungen (IF 2)
- Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen (IF 2)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 2)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 2)
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika im Mittelalter (IF 6)
- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege in der Frühen Neuzeit (IF 6)
-

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF5)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF5)
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF4)
- Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheit, Rechtssicherheit (IF7)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- Planspiele (siehe Methodenkompetenz) unter: <https://www.teacheconomy.de/planspiele/>

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.2.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Vom Klima bestimmt*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5),
- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK 8),
- beschreiben ausgewählte individuelle, unternehmerische und politische Maßnahmen zum Klimaschutz (IF3 S3),
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (IF3 S9),
- beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen (IF3 S10),
- erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen (IF3 S11),
- erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (IF3 S12).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler
- Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9),
- arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK 10),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7).
- beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung (IF3 U8),
- erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen (IF3 U9),
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (IF3 U10).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9).

Inhaltsfelder:

- IF3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen (IF 3)
- Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse (IF 3)
- Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (IF 3)
- Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale (IF 3)
- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen (IF 3)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: Auswerten und Verfassen von Karten und Diagrammen
- 2.2 Informationsauswertung: Wetter und Klimamodell erläutern
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen ein Erklärvideo zum Klimawandel und eine Präsentation zu Landschaftszonen
- 5.2 Meinungsbildung: Karikaturen zum Klimawandel analysieren und bewerten

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Nachhaltig konsumieren - Wie geht das?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5).
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucher-schutzzentralen (IF2 S5),
- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (IF2 S13),
- erläutern Ursachen von Verschuldung und Möglichkeiten ihrer Überwindung (IF2 S14),
- beschreiben individuelle, unternehmerische und politische Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung (IF3 S1),
- analysieren Vorgaben für Zertifikate und Gütesiegel für nachhaltiges Wirtschaften und deren Wirkungen (IF3 S2),
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (IF3 S4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6).
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (IF2 U8),
- bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz (und Klimagerechtigkeit) (IF3 U1),
- bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit (IF3 U2),
- beurteilen Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung (IF3 U3),
- diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Handelns (IF3 U4),
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (IF3 U5),
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (IF3 U13).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

- IF2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum
- IF3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 3)
- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 3)
- Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums (IF 2)
- Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz (IF 3)
- Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens (IF 3)
- Verbraucherrechte und -pflichten: Verträge im Alltag (IF 2)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 2)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 2)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 3)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: Ermittlung und Auswertung des eigenen ökologischen Fußabdrucks via Internet
- 2.2 Informationsauswertung: Einfache Modelle erläutern

Zeitbedarf: ca. 11 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Alles nur virtuell? Das digitale Zeitalter*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6),
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (IF2 SK7),
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (IF2 SK16),
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (IF4 SK1),
- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (IF5 SK1).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),

- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4),
- beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5),
- bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8),
- analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10).
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung des Zahlungsverkehrs (IF2 UK2),
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (IF2 UK7),
- beurteilen Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (IF4 U1),
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (IF4 UK2),
- erläutern den Wandel der Quellen in der Digitalität seit den 1990er-Jahren im Hinblick auf Informationsaustausch, Wissenszugriff und Veröffentlichungspraxen (IF4 UK6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung (HK 15).

Inhaltsfelder:

- IF2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum
- IF4: Innovation, Digitalisierung und Medien
- IF5: Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF4)
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Digitalisierung und Zahlungsverkehr (IF2)
- Einflüssen von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF2)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 Goodnotes zur Bearbeitung von Aufgaben und Darstellen von Arbeitsergebnissen
- 1.3 Goodnotes Notizbücher und Ordner zur Organisation der eigenen Daten, IServ Kursordner, Abspeichern von Arbeitsergebnissen
- 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
- 2.4 Manipulation von Informationen/ Fakenews identifizieren
- 4.1 Kriterien für ein medientaugliches Foto aushandeln
- 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
- 5.2 Tatsache und Meinung unterscheiden mit SWR-Fakefinder
- 5.3 Vorbilder auf Social Media untersuchen und reflektieren
- 5.4 KI Bilder generieren und bewerten
- 6.1 Algorithmen erklären

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Freiheit – Gleichheit – Einheit*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1)
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3)
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9)
- erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11)

- unterscheiden zwischen Ursachen und Anlass der Französischen Revolution sowie der Revolution von 1848 (IF1 S4),
- stellen die Deutsche Reichsgründung von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar (IF1 S5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1)
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2)
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3)
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4)
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7)
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12)
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15)
- wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8)
- analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10)
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11)
- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12)
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13)
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 14)
- beurteilen das Handeln der Akteure in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (IF1 U3)
- nehmen zur Bedeutung der französischen Revolution für die politische Kultur in Europa Stellung (IF1 U4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14).

Inhaltsfelder:

- IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideen der Aufklärung, Französische Revolution und Wiener Kongress (IF 1)
- Die Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871 (IF 1)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht.
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet, um eigene Positionen zu vertreten.
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen ein Video-Interview aus der Perspektive der einzelnen Stände während der Nationalversammlung.
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „CapCut“.

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Freiheit und Gleichheit in der BRD – Demokratie auf Landesebene*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9),
- erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11).
- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (IF1 S1),
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (IF1 S2),
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (IF1 S3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
 - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
 - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4),
 - beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5),
 - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6),
 - bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8),
 - analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
 - beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen
 - hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10),
 - überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15).
-
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (IF1 U1),
 - beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (IF1 U2),
 - beurteilen Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen und NGOs (IF8 U3).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raumbezogene Prozesse wahr (HK 10),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13).

Inhaltsfelder:

- IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
- IF9: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik
- Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 1)
- Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 1)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte (IF 1)

- Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (IF 9)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 1)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des ipad
- 2.1 Informationsrecherchen zu den Grundlagen des Rechtsstaats zielgerichtet durchführen
- 2.2 Themenrelevante Informationen zur Partizipation in der Zivilgesellschaft aufbereiten
- 2.3 Informationen rund um das Thema Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kritisch bewerten

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Entdeckt, erobert, ausgebeutet?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
 - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
 - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
 - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
 - beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7),
 - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9),
 - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11).
-
- stellen wissenschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Übergang zur Frühen Neuzeit und ihre Folgen dar (IF6 S11),
 - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der von Europa ausgehenden Entdeckungsreisen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit (IF6 S12),
 - vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (IF7 S6),
 - erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Geschichte, Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen (IF7 S7),
 - erklären zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (IF7 S10).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8),

- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13),
- nehmen zur Bedeutung der Entdeckungen im Verhältnis zu den Folgen für die einheimische Bevölkerung Stellung (IF6 U10),
- bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes (IF7 U4),
- erörtern Klassifikationsprinzipien und Begriffe zur Gliederung der Erde nach sozio-ökonomischen Merkmalen (IF7 U5),
- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (IF7 U7),
- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (IF7 U8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11),
- erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14).

Inhaltsfelder:

- IF6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration
- IF7: Disparitäten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit (IF 6)
- Imperialistische Expansionen in Afrika im langen 19. Jahrhundert (IF 7)
- Entwicklungsindikatoren: Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) (IF 7)

- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Begriffe und Einteilungen in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer (IF 7)
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (IF 7)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht.
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet zur Eroberung des Aztekenreichs

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.2.1 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Europa – Was geht mich das an?*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
 - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
 - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
 - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
 - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6),
 - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9).
-
- erklären am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (IF4 S2),
 - stellen Europa räumlich als einheitlichen und gleichzeitig vielfältigen Kontinent dar (IF10 S1),
 - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (IF10 S2),
 - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (IF10 S3),
 - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU (IF10 S4),
 - beschreiben Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (u.a. Europawahl, Europäische Bürgerinitiative) (IF10 S5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11),
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK 13),

- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK 14).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5),
- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12),
- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (IF7 U7),
- beurteilen die Chancen und Herausforderungen der Politikgestaltung in ausgewählten Bereichen der EU-Politik (IF10 U1),
- bewerten Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (IF10 U2),
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (IF10 U3),
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union (IF10 U4),
- erörtern das Verhältnis von Wettbewerb und Kooperation zwischen den europäischen Regionen (IF10 U5),
- bewerten den europäischen Einigungsprozess im Hinblick auf wirtschaftliches Wachstum und Sicherung des Friedens (IF10 U6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raumbezogene Prozesse wahr (HK 10),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11).

Inhaltsfelder:

- IF4: Innovation, Digitalisierung und Medien
- IF7: Disparitäten
- IF10: Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Idee und Wertegemeinschaft (IF 10)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 10)
- Politikgestaltung der Europäischen Union (IF 10)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 10)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 10)
- Die Entstehung des modernen Europa (IF 10)
- Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftlicher Strukturen (IF 10)
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (IF 7)
- Strukturwandel durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz (IF 4)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht.
- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des iPad
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren zu Agglomerationsräumen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.2.2 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Individuum und Gesellschaft*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9),
- erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11).
- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (IF5 S1),
- beschreiben die Vielfalt der Wertorientierungen von Jugendlichen (IF5 S2),
- erläutern Möglichkeiten sozialen Engagements (IF5 S3),
- stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (IF5 S9),
- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien und der Emanzipation der Frau dar (IF5 S10),
- erläutern die Reformation im Hinblick auf ihre Folgen für Gesellschaft und Kirche (IF8 S3),
- erklären religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens (IF8 S4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (MK 3),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11),

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15),
- wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8),
- analysieren die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 13),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15).
- beurteilen die Herausforderungen und Chancen einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (IF5 U1),
- beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft (IF5 U3),
- beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (IF5 U6),
- bewerten ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit (IF5 U8),
- beurteilen die Auswirkungen von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (IF6 U8),
- nehmen zu der Bedeutung von religiösen Motiven in gewaltsamen Auseinandersetzungen Stellung (IF8 U4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)
- erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12)
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13)
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14)

Inhaltsfelder:

- IF5: Individuum und Gesellschaft

- IF6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration
- IF8: Konflikt und Frieden
- IF11: Beruf und Arbeitswelt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 5)
- Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (IF 5)
- Care-Arbeit und Ehrenamt (IF 11)
- Renaissance, Humanismus (IF 6)
- Reformation (IF 8)
- Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg (IF 8)
- Die „Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau (IF 5)
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter: Christen, Juden und Muslimen (IF 5)
- Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert (IF 5)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht.
- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des iPad
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche
- 4.1 ggf. Medienproduktion und Präsentation: erstellen über die App „CapCut“ oder mit „mysimpleshow“ ein Erklärvideo zum Thema „Diversität und Vielfalt“ in der Gesellschaft.

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.2.3 (Gesellschaftslehre):

Thema: *Erster Weltkrieg und Weimarer Republik*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9),
- erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11).
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (IF1 S6),
- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (IF8 S5),
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (IF8 S1),
- erläutern Sichtweisen politisch verantwortlicher Akteure auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen im Hinblick auf die Neuordnung Europas und die Konsequenzen für Deutschland (IF8 S6),
- erklären in Grundzügen die wirtschaftliche und politische Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 (IF8 S7).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2),
- analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK 11),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15),
- wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16),

- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung
- auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7),
- bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8),
- analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9),
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12),
- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (IF1 U5),
- beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (IF1 U6),
- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf das Ziel der Friedensbewahrung (IF8 U5),
- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Epochenjahres 1917 (IF8 U6),
- bewerten – auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens – den Umgang mit Tätern und Opfern des Ersten Weltkriegs (IF8 U7),
- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (IF8 U8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihre eigenen oder einer angenommenen konkurrieren (HK 4),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK 8),
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11),
- erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14).

Inhaltsfelder:

- IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
- IF8: Konflikt und Frieden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erster Weltkrieg: Industrialisierung des Krieges (IF 8)
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 (IF 8)
- Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte (IF 1)
- Innen-/außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen in der Weimarer Republik (IF 8)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht.
- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des iPad
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche
- 4.1 ggf. Medienproduktion und Präsentation: erstellen über die App „Keynote“ eine Präsentation zum Thema „Erster Weltkrieg“ oder „Weimarer Republik“

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Erdkunde Jahrgang 9

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1.1 (Erdkunde): :

Thema: *Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung – globale Disparitäten*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen Ursachen und Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und -verteilung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen auf.
- erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten.
- erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen.
- erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration.
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5).
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3).
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
- stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte.
- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
- bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen (UK4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

- IF 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung
- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pullfaktoren

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.2 Digitale Werkzeuge: Erstellen und Auswerten des indiv. ökologischen Fußabdrucks.
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet zu den Themen „Bevölkerungswachstum und Migration“.
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: Wie Tragfähig ist unsere Erde?

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.2.1 (Erdkunde):

Thema: *Globalisierung – Unser Leben verändert sich*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar
- stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das damit sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen
- benennen Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie auf Unternehmen
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3).
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit
- erörtern die positiven und negativen Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen (Arbeitnehmer, Unternehmer und Unternehmen)
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung
- beurteilen Auswirkungen der Entwicklung von internationalen Arbeits- und Gütermärkten auf die persönliche Lebensgestaltung

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen

Inhaltsfelder:

- IF 9: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen von Globalisierung
- Dimensionen der Globalisierung
- Deutschland und der Welthandel
- Gewinner und Verlierer der Globalisierung (Länder, Unternehmen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)
- Wegzug von (evtl. ehemals lokal ansässigen) Unternehmen aus Kostengründen

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: Situation Textilindustrie (Stichwort „Lieferkettengesetz“, Nachhaltigkeit in der Textilindustrie, „Fast Fashion“)
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: Der Weg der Jeans

Zeitbedarf: ca. 17-18 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.2.2 (Erdkunde):

Thema: Klimawandel – Ursachen, Folgen, Maßnahmen

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern physische Grundlagen und anthropologische Ursachen des globalen Klimawandels.
- beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen.
- stellen unterschiedliche Klimaanpassungsmechanismen auf lokaler und regionaler Ebene dar.
- beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung.
- erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen.
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe
- beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung
- erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um.
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen

Inhaltsfelder:

- IF 5: Wetter, Klima und Klimawandel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen:
- Treibhauseffekt
- Meeresspiegelanstieg
- Extreme Wetterereignisse

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: Recherchieren Informationen zu den Inhalten „Treibhauseffekt“ und „Extreme Wetterereignisse“

Zeitbedarf: ca. 17-18 Stunden

Wirtschaft-Politik Jahrgang 9

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1.1 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Auf dem Weg zur Berufswahl*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung von Arbeit. (SK2)
- beschreiben und vergleichen Ausbildungswege. (SK1)
- erkunden ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Erwartungen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren ihre eigenen Kompetenzen.
- bewerten und reflektieren kriteriengeleitet ihr Betriebspraktikum.
- beurteilen Verhaltensweisen im Betriebspraktikum.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),
- simulieren Vorstellungsgespräche.
- erproben Verhaltensweisen im Betriebspraktikum.

Inhaltsfelder:

- IF 11: Beruf und Arbeitswelt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- „Was bedeutet Arbeit?“ – Die Bedeutung von Arbeit erläutern
- „Welche Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen habe ich?“ – Durchführung eines Kompetenzchecks
- „Welche Berufe gibt es?“ – Die unterschiedlichen Berufsfelder kennenlernen.
- „Was ist mein Wunschberuf?“ – Tiefgehendere Informationen über bestimmte Berufe herausfinden.
- „Was erwartet mich im Betriebspraktikum?“ – Vorbereitung auf das Praktikum.
- „Wie lief das Betriebspraktikum?“ – Reflexion des Betriebspraktikums.
- „Was mache ich nach der Schule?“ – Ausbildungswege beschreiben und vergleichen.

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.1 Informationsrecherche: recherchieren im Internet zum Thema „Berufe“ und „Ausbildung“.

- 2.2. Informationsauswertung: Informationsplakate über Feriengebiete mittels „Goodnotes“ erstellen.
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation: erstellen eine Präsentation mit „Keynote“
- 4.2 Gestaltungsmittel: nutzen Gestaltungsmittel in der App „Keynote“, um eine digitale Präsentation zu gestalten.

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.2.1 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Menschen im Betrieb*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK1)
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen (SK2)
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3)

- beschreiben die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und ihre jeweiligen Interessen (IF SK3)
- erläutern das Prinzip der Tarifautonomie (IF SK4)
- erläutern Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung in Unternehmen (IF SK5)
-

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK3)
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen (UK2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK4)

- vergleichen die jeweiligen Interessen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen (IF UK2)
- beurteilen Formen, Handlungsoptionen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (IF UK3)
- beurteilen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (IF UK4)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK4)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7)

Inhaltsfelder:

- IF 3: Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.2.1 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Demokratie auf Bundesebene*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Merkmale eines demokratischen Staates
- stellen das System des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation
- erklären Aufgaben und Funktion der politischen Parteien
- stellen die relevanten Verfassungsorgane dar: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung (+Bundeskanzler), Bundesverfassungsgesetz, Bundespräsident
- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und vergleichen Wahlprogramme der Parteien im Bundestag
- präsentieren Ergebnisse der Parteienrecherche unter Verwendung der Fachsprache innerhalb einer Gruppenmethode (z B. Gruppenpuzzle)
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben
- werten politische Karikaturen aus

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen persönliche Möglichkeiten, politische Prozesse mitzugestalten
- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich demokratischen Grundordnung
- bewerten Gesetze kriteriengeleitet
- diskutieren Maßnahmen gegen Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Vorfälle alltäglicher extremistischer Gewalt dar, die mit ihren eigenen oder angenommenen Positionen konkurrieren
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen im Hinblick auf politischen Extremismus und Rassismus

Inhaltsfelder:

- IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie? Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Welche Aufgaben haben die politischen Einrichtungen? Demokratische Institutionen auf Bundesebene in DE (Verfassungsorgane)
- Wie wichtig sind die Parteien? Wahlen und Parlamentarismus der Bundesrepublik Deutschland
- Das Wahlsystem zum deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert?
- Warum ist Gewaltenteilung wichtig?
- Wie sehr gefährden Extremismus und Rassismus die Demokratie?
- Verschwörungstheorien gegen die Demokratie: Wer glaubt denn sowas?
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund-

und Menschenrechte - Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte?

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zu politischen Parteien zielgerichtet durchführen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Wahlplakaten reflektiert anwenden, Wirkung und Aussagabsicht beurteilen
- 5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von parteipolitischen Themen in sozialen Medien erkennen
- 5.3 Identitätsbildung: Herausforderungen von sozialen Medien hinsichtlich der Verbreitung extremistischer Positionen analysieren und für die eigene Realitätswahrnehmung erkennen

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.2.2 (Wirtschaft-Politik):

Thema: Soziale Sicherung – Deutschland als Sozialstaat

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK1)
- erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen (SK2)
- analysieren politische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3)

- erklären die Funktion des deutschen Sozialstaats (IF SK1)
- stellen die Ausgestaltung der Sozialversicherungssysteme dar (IF SK2)
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiografien (IF SK3)
- beschreiben Ausmaß von Armut und Reichtum (IF SK4)
- analysieren Einkommensunterschiede (IF SK5)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK1)
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK2)
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK3)
- analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK4)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung der Fachsprache adressatengerecht (MK6)
- gestalten Medienprodukte und fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK7)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene Interessen bezüglich ihrer Wertmaßstäbe (UK2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen (UK3)
- begründen ein eigenes Urteil (UK4)
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5)

- beurteilen sozialpolitische Maßnahmen (IF UK1)
- beurteilen die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit (IF UK2)
- beurteilen die Belastbarkeit des Sozialsystems (IF UK3)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte intentional ein (HK 2)
- stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

Inhaltsfelder:

- IF 4: Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen – Kinderarmut in Deutschland
- 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten - Kinderarmut in Deutschland
- 2.3 Informationen kritisch bewerten - Kinderarmut in Deutschland
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen: Präsentieren ihre Ergebnisse zum Thema „Armut in Deutschland“

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Wirtschaft-Politik Jahrgang 10

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.1 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Die Europäische Union*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesse
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar und erläutern dessen Entstehungsprozess
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU
- beschreiben Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (u.a. Europawahl, Europäische Bürgerinitiative)
- beschreiben und bewerten Herausforderungen der Europäischen Union (z B. Klima, Kriege...)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren Informationen und erstellen einen Steckbrief zu einem ausgewählten EU-Land
- gestalten kriteriengeleitet einen informativen Flyer zur Europawahl
- gestalten eine grafische Darstellung zur Geschichte der EU (z B. einen Zeitstrahl)
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten zu Vor- und Nachteilen der Verfahrensweisen in der EU, des Binnenmarktes sowie zur Aufnahme von Staaten

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die eigene Einstellung zur EU sowie die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union
- beurteilen die Chancen und Herausforderungen der Politikgestaltung in ausgewählten Bereichen der EU-Politik
- bewerten Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- diskutieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (z B. Erweiterung)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte (Steckbrief zu EU-Land; Flyer zur Europawahl) zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen beim Vergleich der EU-Länder

Inhaltsfelder:

- IF 5: Die europäische Union als politische und wirtschaftliche Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die **Europäische Union** als Friedens- und Wirtschaftsgemeinschaft **kennenlernen** (Abgrenzung zu Europa als Kontinent)
- Die **Geschichte der EU** übersichtlich darstellen

- **Auswirkungen der EU** auf das eigene Leben analysieren
- Persönliche Einstellung zur EU reflektieren
- Grundzüge der Europäischen **Währungsunion**
- **Grundfreiheiten sowie Vor- und Nachteile** des Europäischen **Binnenmarktes** gegenüberstellen
- Politische **Verfassungsorgane** der EU und dessen **Gesetzgebungsverfahren** anhand von aktuellen Fallbeispielen erörtern
- **EU-Erweiterung** anhand der **Grundwerte** der EU diskutieren
- **Herausforderungen der EU** beschreiben und bewerten

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zu den einzelnen EU-Ländern zur Erstellung eines Steckbriefes zielgerichtet durchführen
- 2.2 Themenrelevante Informationen für einen EU-Flyer zur Europawahl zielgerichtet aufbereiten
- 4.1 Medienprodukte (Flyer zur Europawahl) adressatengerecht planen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.2 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Soziale Marktwirtschaft*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern gesamtwirtschaftliche Ziele (IF SK1)
- erklären die Funktionsweise von Märkten (IF SK2)
- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (IF SK 3)
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs (IF SK4)
- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK 1)
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen die Freie Marktwirtschaft mit
- der Sozialen Marktwirtschaft
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse
- begründen ein eigenes Urteil

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine Pro-Kontra-Diskussion wie es um die soziale Gerechtigkeit in der sozialen Marktwirtschaft steht
- erklären warum Wettbewerb unverzichtbar ist

Inhaltsfelder:

- IF1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesamtwirtschaftliche Ziele
- Markt, Marktprozesse
- Freie und soziale Marktwirtschaft
-

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des iPad
- 2.1 Informationsrecherchen zu Unterschieden zwischen freier und sozialer Marktwirtschaft zielgerichtet durchführen
- 2.2 Themenrelevante Informationen zum Thema Markt und Marktprozesse aufbereiten
- 2.3 Informationen zum Thema soziale Gerechtigkeit in der sozialen Marktwirtschaft kritisch bewerten

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.2. – Wahlthema 1: (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Wirtschaft und Umwelt*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten zur Ressourcenschonung
- analysieren Vorgaben für Zertifikate und Gütesiegel für nachhaltiges Wirtschaften
- beschreiben Maßnahmen zum Klima-Schutz
- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Möglichkeiten der Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit
- beurteilen Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung
- diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Handelns

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe
- beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse
- begründen ein eigenes Urteil

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Möglichkeiten der Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit
- beurteilen Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung
- diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Handelns

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe
- beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse
- begründen ein eigenes Urteil

Inhaltsfelder:

- IF1: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums
- Klimaschutz und Maßnahmen

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 digitale Werkzeuge zielgerichtet einsetzen unter Hinzunahme des iPad
- 2.1 Informationsrecherchen zu Möglichkeiten zur Ressourcenschonung zielgerichtet durchführen
- 2.2 Themenrelevante Informationen zu den großen Gegensätzen staatliche Wirtschaftspolitik und Umweltschutz aufbereiten

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.2. – Wahlthema 2: (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Die globalisierte Wirtschaft*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,
- benennen Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie auf Unternehmen,
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.
-
- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht,
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung
- beurteilen Auswirkungen der Entwicklung von internationalen Arbeits- und Gütermärkten auf die persönliche Lebensgestaltung
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse,
- begründen ein eigenes Urteil,
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander,

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen,
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren,
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

Inhaltsfelder:

- IF 5: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationalisierung von Unternehmen
- Internationale Arbeits- und Gütermärkte
- Staaten und Organisationen als Akteure in der Weltwirtschaft

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 Themenrelevante Informationen zu den Licht- und Schattenseiten der Globalisierung aufbereiten
- 4.1 Medienprodukte – ein Erklärvideo - adressatengerecht planen und erstellen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen

Zeitbedarf: ca. 11 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.2.1 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Medien und Politik*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien
- beschreiben die Funktionen und die Aufgaben von Medien
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess
- stellen Auswirkungen der digitalen Medien auf die Demokratie dar
- erkennen und erläutern Manipulationsstrategien (z B. Bildbearbeitung, Schlagzeilen...) von Medien
- erklären die gegenseitige Abhängigkeit von Politik und Medien

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen zu weltweiten Einschränkungen der Pressefreiheit
- werten diskontinuierliche Texte (z B. Grafiken zur Pressefreiheit) aus
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten zum Medienverhalten von Jugendlichen
- erstellen ein mediales Erklärvideo

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess
- erläutern den Wandel der Informationsbeschaffung in der Digitalität seit den 90er Jahren im Hinblick auf Informationsaustausch, Wissenszugriff und Veröffentlichungspraxen (Gegenüberstellung youtuber vs. Tagesschau)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten auseinander und beurteilen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Strategien im Umgang mit Fake News
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen im Umgang mit Medien
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen hinsichtlich medialer Informationsbeschaffung

Inhaltsfelder:

- IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess)
- IF 4: Innovation, Digitalisierung und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Einfluss von Medien** auf den Blick auf die Welt bewerten
- **Funktion von Medien** erklären
- Über die **Macht digitaler Medien** diskutieren
- Die gegenseitige **Abhängigkeit von Medien und Politik** erläutern

- **Manipulationsstrategien** von Medien beispielhaft erläutern (Bildbearbeitung, Schlagzeilen, selektive Berichterstattung...)
- **Fake News** und Strategien mit dessen Umgang entwickeln
- Chancen und Gefahren der Mitwirkung durch digitale Medien und dessen **Auswirkungen auf die Demokratie** darstellen und bewerten
- **Pressefreiheit** im Vergleich mit anderen Staaten diskutieren

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zum Thema Pressefreiheit zielgerichtet durchführen
- 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten
- 4.1 Medienprodukte (ein Erklärvideo) adressatengerecht planen und erstellen
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, insbesondere in Bezug auf die Informationsbeschaffung, reflektieren
- 5.2 Die interessen geleitete Verbreitung von Themen – vor allem in sozialen Netzwerken - beurteilen
- 5.3 Chancen im eigenen Umgang mit Medien nutzen

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.2.2 (Wirtschaft-Politik):

Thema: *Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege am Beispiel des Ukraine-Konfliktes
- analysieren politische Prozesse, Probleme und Konflikte beispielhaft am Ukraine-Konflikt
- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung und Konflikt-bewältigung durch UNO, NATO, Bundeswehr und zivilgesellschaftliche Akteure

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- planen und gestalten einen Kurzvortrag zu internationalen Organisationen: NATO und UNO
- präsentieren Ergebnisse (Kurzvortrag) unter Verwendung der Fachsprache adressaten-gerecht
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texte zur Frage nach der Rolle Deutschlands in internationalen Konflikten

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert der UN-Charta
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Sicherheitspolitik und weiterer globalen Politikfelder zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine Pro-Kontra-Diskussion zum Einsatz der Bundeswehr
- simulieren eine Sitzung des Weltsicherheitsrates und bilden hierbei unterschiedliche Positionen ab

Inhaltsfelder:

- IF 6: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Aufgaben von Friedenspolitik** beschreiben
- **Internationale Organisationen:** UNO und NATO in Kurzvorträgen präsentieren und dessen Einsatz für den Frieden bewerten
- **Ukraine- Konflikt** verstehen und erklären
- Kein Frieden in Sicht? Beispielhaft einen internationalen Konflikt analysieren
- Die **Beteiligung der Bundeswehr** und die **Rolle Deutschlands** diskutieren
- **Friedenspolitische Aktivitäten** beurteilen

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

2.2. Themenrelevante Informationen für einen Kurzvortrag zur UNO oder NATO aufbereiten

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Geschichte Jahrgang 10

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.1 (Geschichte):

Thema: *Weimarer Republik*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften,
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar,
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung,
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen
- wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen
- bewerten ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft

Inhaltsfelder:

- IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte
- Innen- /außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen

- „Die Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: analysieren fragen- und kriteriengeleitet historische Fotos und Aufnahmen.
- 2.2 Informationsauswertung: analysieren Schaubilder
- 5.2 Meinungsbildung: erkennen und reflektieren, dass bestimmte Medien intendiert Themen und Meinungen verbreiten.

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1.2 (Geschichte):

Thema: *Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften,
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar,
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an,
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter,
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind,
- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume von Frauen und Männern unter den Bedingungen der NS-Diktatur,
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte,
- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe,
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs.

Inhaltsfelder:

- IF9: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats 1933/34
- Ideologie und Herrschaftssystem des Nationalsozialismus
- Alltagsleben in der Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung
- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem iPad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: analysieren fragen- und kriteriengeleitet historische Fotos und Aufnahmen
- 5.1 Medienanalyse: Erkennen von Massenmedien und Propaganda
- 5.2 Meinungsbildung: erkennen und reflektieren, dass bestimmte Medien intendiert Themen und Meinungen verbreiten.

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.2.1 (Geschichte):

Thema: *Deutschland nach 1945*

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1),
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11),
- erläutern die Entstehung der beiden deutschen Staaten und ihre Einbindung in verschiedene militärische und wirtschaftliche Bündnisse (IF1 S7),
- erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre (IF1 S8),
- stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (IF1 S9),
- beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für die Entstehung des modernen Europas (IF8 S8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15),
- beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik (IF1 U7),
- erörtern verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsverhältnis biografischer und geschichtskultureller Zugänge (IF5 U7),
- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (IF8 U9),
- beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen und die Nachkriegsgesellschaft (IF9 U5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11).

Inhaltsfelder:

- IF1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie
- IF5: Individuum und Gesellschaft
- IF8: Konflikt und Frieden
- IF9: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext (IF 9)
- Aufteilung der Welt in Blöcke nach 1945 (IF 8)
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen (IF 1)
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik (IF 1)
- Außenpolitik und Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Frankreich, Polen, Israel (IF 8)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: analysieren fragen- und kriteriengeleitet historische Fotos und Aufnahmen

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.2.2 (Geschichte):

Thema: *Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1989*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen Sachverhalte, Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge unter Verwendung zentraler fachlicher Zugänge mithilfe eines Orientierungs-, Ordnungs- und Deutungswissen (SK 1)
- analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9)
- beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa (IF8 S9)
- erklären den deutschen Einigungsprozess beginnend im Herbst 1989 (IF8 S10)
- benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der Deutschen Demokratischen Republik (IF8 S11)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15)
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 14),
- beurteilen die Auswirkungen des Zusammenbruchs des Ostblocks auf den Prozess der deutschen Wiedervereinigung (IF8 U10).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)
- erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12).

Inhaltsfelder:

- IF5: Innovation, Digitalisierung und Medien
- IF8: Konflikt und Frieden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue weltpolitische Koordinaten (IF 8)
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse: Ökologie, Verbraucher-bildung, Medialisierung, Rationalisierung, Digitalisierung (IF 5)

Bezug auf den Medienkompetenzrahmen:

- 1.1 Medienausstattung: nutzen das iPad als Arbeitsmittel für den Unterricht
- 1.3 Datenorganisation: sichern ihre Arbeitsergebnisse auf dem Ipad und auf IServ.
- 2.2 Informationsauswertung: analysieren fragen- und kriteriengeleitet historische Fotos und Aufnahmen.
- 5.1 Medienanalyse: werten Lieder bzw. Songtexte bezüglich Ost-West-Stereotype aus.
- 5.2 Meinungsbildung: erkennen und reflektieren, dass bestimmte Medien intendiert Themen und Meinungen verbreiten.

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang findet eine Unterteilung in überfachliche und fachliche Grundsätze statt.

Überfachliche Grundsätze

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Ökonomie, Politologie, Soziologie, Geographie und Geschichtswissenschaften.
- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.

- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressatinnen und Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die zu messenden und zu beurteilenden Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz), die die Schüler im GL-Unterricht erwerben, sind durch den Kernlehrplan für die Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen definiert (vgl. Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in NRW, Gesellschaftslehre 2020, S. 127 f.).

Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Dazu gehören insbesondere folgende aktive und passive Formen der Beteiligung:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge, Referate, Diskussionsbeiträge, Moderation, Beteiligung an Rollenspielen)
- schriftliche und gestalterische Beiträge (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze

schriftliche Übungen)

- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen, Blogeinträge, Internetauftritte, Erklärvideos und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung und Dokumentation z.B. von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

(vgl. Kernlehrplan Gesellschaftslehre NRW 2020, S.128)

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung.

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit der Lehrkraft / Aufnahme von Beratung

Beispiele / Hilfestellungen für die Leistungsbewertung im Fach GL

Mündliche Mitarbeit:

	Anforderungs- bereich IV	Anforderungs- bereich III	Anforderungs- bereich II	Anforderungs- bereich I
Häufigkeit der Mitarbeit	regelmäßig	überwiegend regelmäßig	gelegentlich	kaum
Bereitschaft zur Mitarbeit	aktiv und aufmerksam, eigenständig, ohne Aufforderung durch Lehrkraft,	überwiegend aktive, aufmerksame und eigenständige Mitarbeit	überwiegend aktive, aufmerksame und eigenständige Mitarbeit	dem Unterricht kaum/nicht folgend, keine Beiträge
Sachliche Richtigkeit der Beiträge Themenbezug der Beiträge	Konkrete Themen- bezogenheit, im Sinne der Problemlösung weiterführende Beiträge	überwiegende konkrete Themenbezogenheit, weiterführende Beiträge	meist themenbezogen	Unpräzise Beiträge, oft paraphrasierend und wiederholend
Anwendung von Fachmethodik und Fachsprache	sichere und eigenständige Anwendung	angemessene und weitgehend sichere Anwendung	unsichere Anwendung	Keine Anwendung
Verknüpfung und Reflexion von Beiträgen	eigenständiger Bezug auf Redebeiträge von Mitschüler:innen und Transfer	Bezug auf Rede- beiträge von Mitschüler:innen	Wenig Bezug auf andere Beiträge	Kein Bezug auf andere Beiträge
Sprachliche Darstellung	sprachlich immer richtig	sprachlich meist richtig	sprachlich z.T. fehlerhaft	sprachlich fehlerhaft

Lerndokumente

	Anforderungs- bereich IV	Anforderungs- bereich III	Anforderungs- bereich II	Anforderungs- bereich II
Mappe (analog oder digital)	vollständig, erfüllt alle formalen Kriterien gemäß Bewertungsbogen, ggf. eigene Ergänzungen, Gestaltung ist ansprechend	Überwiegend vollständig, formale Kriterien gemäß Beurteilungsbogen sind erfüllt	in Teilen nicht vollständig, erfüllt formale Kriterien gemäß Beurteilungsbogen	unvollständig, große Lücken, Blattsammlung ohne Zusammenhang
Plakate	sachlich richtig, inhaltliche und strukturierende Elemente (Überschriften etc.) sind übersichtlich angeordnet, weitere Elemente wie Fotos /Diagramme etc. sind eingefügt keine wörtlichen Übernahmen aus dem Internet, Schulbüchern etc.	die wesentlichen inhaltliche und strukturierende Elemente (Überschriften etc.) sind übersichtlich angeordnet weitere Elemente wie Fotos /Diagramm etc. sind eingefügt.	die wesentlichen inhaltliche und strukturierende Elemente (Überschriften etc.) sind Teilen vorhanden.	wesentliche inhaltliche und strukturierende Elemente (Überschriften etc.) fehlen
Protokolle	vollständig, gegliedert, sachlich richtig und in sachlogischer Folge	vollständig, sachlich richtig	in Teilen nicht vollständig, sachlich meist richtig	unvollständig und sachlich nicht richtig
Sprachliche Darstellung	sprachlich immer richtig	sprachlich meist richtig	sprachlich z.T. fehlerhaft	sprachlich fehlerhaft

Bewertungsbogen GL-Mappe (analog oder digital)

GL-Mappe Name:

Kriterium	erreichbare Punkte	deine erreichten Punkte
Inhalt		
Deine Mappe ist vollständig.		
Du hast alle Aufgaben erledigt.		
Du hast ein Inhaltsverzeichnis geführt.		
Inhalt gesamt		
Gestaltung		
Aufzeichnungen und Arbeitsblätter sind mit einem Datum versehen.		
Arbeitsblätter und Materialien sind in der richtigen Reihenfolge abgeheftet.		
Die Mappe und die Arbeitsblätter etc. sind sauber und heile.		
Deine Schrift ist lesbar.		
Die Mappe ist ansprechend gestaltet/Titelblatt.		
Gestaltung gesamt		
Gesamtleistung		

Bewertungsbogen Referate

Name:			
Thema:			
Vortragsdatum:			
Kriterium		Notizen zum Vortrag	
1. Aufbau des Vortrags	- Grobgliederung (Einleitung, Hauptteil, Schluss)		/20%
2. Medienunterstützung	- Gliederung oder Textauszüge als Handout, PP - Einbezug von Bildern, Filmen, Karten etc.		/15%
3. Inhalt	- sachliche Richtigkeit - Fokussierung auf das Thema - Angemessene Darstellung auch hinsichtlich der Ausführlichkeit in Bezug auf das Thema und die Mitschüler:innen		/50%
4. sprachliche Darstellung 5. Körpersprache	- Angemessene sprachliche Darstellung (Ausdrucksweise, Fachsprache usw.) - sprachliche Richtigkeit - Blickkontakt zum Publikum - Position im Raum		/15%
Gesamtnote			/100%

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form

- Intervalle
Feedback erfolgt Quartalsweise
Beratungstag
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung,
Elternsprechtage, Lernberatungstage, individuelle Lern-/Förderempfehlungen
im Kontext einer schriftlichen oder gestalterischen Leistung

2.4 Lehr- und Lehrmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen:

- Projekt G Gesellschaftslehre 1. Ausgabe NW, HH ab 2020. Schulbuch Klasse 5/6.
- Gesellschaft bewusst 2 - Ausgabe NW, HH ab 2021. Schulbuch Klasse 7/8.
- Menschen-Zeiten-Räume 3 - Arbeitsbuch für Gesellschaftslehre - Differenzierende Ausgabe NW, HH ab 2013. Schulbuch Klasse 9/10.
- Kombi-Atlas für Nordrhein-Westfalen Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft, ab 2012, Klasse 5-10 (Klassensatz in jeder Klasse ausliegend.)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:

- Canva für das Erstellen von Mindmaps und Wirkungsgefügen.
- Goodnotes für das Erstellen von Mappen.
- Numbers für das Erstellen von Statistiken, Tabellen und Grafiken.
- CapCut für das Erstellen von Erklärvideos.

Medienkompetenzrahmen

Entsprechend dem Medienkonzept der Gesamtschule Erle und dem Medienkompetenzrahmen NRW bindet das Fach ab Jahrgangsstufe 5 spiralförmig aufbauend die Medienkompetenzen an die Gegenstände und Themenstellungen des Faches an. Für die Jahrgänge 5 und 6 werden insbesondere die Kompetenzen der Bereiche *Bedienen und Anwenden* sowie *Informieren und Recherchieren* mit Schwerpunktsetzung in ausgewählten Unterrichtsvorhaben erweitert.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Digitalisierung

Entsprechend dem Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule sollen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von digitalen Endgeräten und Apps im Gesellschaftslehreunterricht erprobt und evaluiert werden.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule ist eingebunden in ein enges Netz von lokalen Akteuren und Partnern, die als Experten im Unterricht oder als außerschulische Lernorte zur Verfügung stehen.

Entsprechende Hinweise werden bei den Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) (www.sefu-online.de , Datum des letzten Zugriffs: 16.04.2024) oder das Umfrage-Tool von IServ genutzt werden.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				